



Infoblatt

Beginn des Spielgruppenjahres

Das ordentliche Spielgruppenjahr beginnt immer am Dienstag/ Donnerstag im August nach den regulären Sommerferien der Primarschule Winterthur. Bei freien Plätzen sind Eintritte jederzeit möglich (auch während des laufenden Jahres).

Treffpunkt/Zeiten

Unser Treffpunkt ist die Erbhölzlistrasse, die von der Binzhofstrasse abgeht, bei der Kreuzung zum Flurweg Zinzikerbergstrasse in Winterthur.

Die Waldspielgruppe findet immer am Dienstag und/oder Donnerstags statt (ausgenommen von Schulferien und Feiertagen). Es kann entweder nur der Dienstag oder Donnerstag gebucht werden oder auch beide Tage. Wir treffen uns pünktlich um 9:00 Uhr und sind um 13:30 Uhr wieder beim Treffpunkt, wo wir um eine rechtzeitige Abholung der Kinder bitten.

Unser Waldmorgen

Nach dem Abschied von den Eltern machen wir uns gemeinsam auf den Weg in den Wald. Mit dem Kindern erobern wir den Wald, entdecken verschiedene Plätze, finden einen weichen und schönen Moosplatz für den Znüni, einen Rutschhügel mit Kletterhang oder die Schlafplätze der Rehe. Bei unserem Waldsofa erwartet uns eine Feuerstelle, ein Geschichtenhüusli, ein Wald-WC und vieles mehr.

Der idyllische Ort liegt mitten im Zinzikerwald. Es ist uns wichtig diesem schönen Ort Sorge zu tragen und verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen. 1x im Jahr findet eine Waldplatz-Pflege zusammen mit den Eltern statt.

Die Jahreszeiten bestimmen den Ablauf eines Morgens. Kälte oder Wärme auf der Haut spüren, die Ruhe des Waldes wahrnehmen, den Geräuschen der Tiere lauschen, an einer Holunderblüte riechen, all das sind Bestandteile davon. Alle Sinne (Sehen, Fühlen, Hören, Riechen) werden in der Natur in einer vielfältigen Art angesprochen. Wie macht man ein Feuer? Welches Holz brennt am besten? Der Wald wird zu einem wichtigen Erlebnisort, wo es immer wieder Neues zu entdecken gibt.

Der Wald bietet unzählige Möglichkeiten zum Spielen und zum Sein. Die Natur lädt zum Experimentieren ein, lässt sich bestaunen und in allen Facetten erleben. Die Entwicklung von Kreativität, Fantasie und Sozialkompetenz wird durch das freie Spiel und den Umgang mit unstrukturiertem Spielmaterial gefördert. Freiraum und eigene Grenzen spüren und finden, ist für viele Kinder eine wichtige neue Erfahrung und stärkt das Selbstvertrauen.

Wichtig: Nehmt euch am Anfang genügend Zeit für den Abschied vom Kind. In Ausnahmefällen ist eine Begleitung bis zum Waldplatz sinnvoll. Traut eurem Kind zu, dass es diese Trennung meistern kann. Kinder merken auch unausgesprochene Unsicherheiten der Eltern. Ihr könnt eurem Kind auch etwas Vertrautes mitgeben, an dem es sich bei Traurigkeit immer wieder festhalten kann. Der Ablösungsprozess ist nicht immer einfach. Wir sind bestrebt die Kinder zu unterstützen und ihnen den nötigen Halt zu geben. Sagt dem Kind unbedingt, dass ihr wieder kommt um es abzuholen.

Ausrüstung

Das Rucksäckli sollte nicht zu gross sein und gut sitzen, ist wasserabweisend, verfügt über einen Brustriemen welcher das Herunterrutschen von den Schultern verhindert und kann im Idealfall schon vom Kind selber bedient werden.

Ersatzkleidung wie Socken, Unterwäsche, Leggings oder Trainerhose in einer Plastiktüte gehören ebenso in den Rucksack wie Regenkleidung (je nach Witterung). Für Kinder, welche noch nicht trocken sind, bitte Ersatz-Windeln, die seitlich zu öffnen sind (keine Windelhöschen) und Feuchttücher in eine Plastiktüte einpacken. Für das Mittagessen bitte den Kindern einen Löffel und eine unzerbrechliche Tasse oder Schale sowie eine Plastiktüte für das schmutzige Geschirr mitgeben. Bitte schreibt Geschirr, Trinkflasche und Znüni-Box mit Name des Kindes an.

Kleidung

Grundsätzlich empfiehlt sich das «Zwiebelprinzip». Das heisst mehrere Schichten Kleider werden übereinander angezogen und je nach Temperatur und Aktivität wieder ausgezogen. Keine Gummistiefel, da sie keinen Halt geben und man darin schwitzt und/oder kalte Füsse bekommt.

- **Im Frühling:** Faserpelz, Jacke, Mütze, gute Schuhe, Gummihose
- **Im Sommer:** Sonnenhut, leichte Sommerjacke, gute Schuhe und bei Nässe, Regenkleider nicht vergessen! (ev. in den Rucksack packen).
- **Im Herbst:** Faserpelz, wasserdichte Jacke, Gummihose, Mütze und gute wasserdichte Schuhe, eventuell Handschuhe.
- **Im Winter:** Thermo-Unterwäsche, 2-teiliger Skianzug, warme Wollsocken, wasserdichte und warme Winterstiefel, gute Mütze, Handschuhe. Falls es nass ist, bitte Regensachen über Skianzug anziehen.

Znüni

Bitte den Kindern einen leichten und gesunden Znüni einpacken. Bitte keine zu kleinen Sachen wie Rosinen, Nüssli etc. mitgeben sondern stattdessen lieber ein Stück gerüstete Frucht oder Gemüse, Reiswaffeln oder Darvida. Keine Süssigkeiten mitgeben (Geburtstage sind ausgenommen). Getränke nimmt jedes Kind selber mit (in den kalten Tagen empfiehlt sich ein warmer Tee).

Zmittag

Wir bieten einen ausgewogenen, saisonalen und gesunden Zmittag für die Kinder an. Dieses wird auf dem Feuer gekocht. Wir können nicht auf alle Unverträglichkeiten eingehen. Nach Rücksprache sollte das eigene Essen mitgebracht werden.

Besonderes

- Auch in warmen Jahreszeiten sind lange Hosen und Langarmshirts zum Schutz gegen Verletzungen und Zecken sehr wichtig.
- Sonnencreme und Insektenschutzmittel müssen bereits zu Hause aufgetragen werden.
- Informationen über Zecken: www.zecken.ch
- Im Winter empfiehlt sich zudem eine fettende Gesichtscreme aufzutragen, z.B. den Wind- und Wetterbalsam von Weleda.
- Für alle Wald WC Kinder empfehlen wir Matschhosen, (im Winter dann gefüttert) welche keine Hosenträger haben. Die Kinder wären um einiges selbständiger und bräuchten weniger Hilfe beim Aus- und Anziehen. Zudem könnten sie ihre Jacken anbehalten und würden während des WC-Ganges weniger frieren. Falls ihr die Hosen mit Trägern bereits gekauft habt, kein Problem. Die Kinder wachsen schnell :-)

Winterthur, Januar 2023